

Pfarrbrief

Sankt Johannes d. Täufer Simmershausen mit Gottesdienstordnung vom 7. - 22. Sept. 2019



Evangelist Matthäus, Foto: Michael Tillmann



Gott hat uns zuerst geliebt. Das ist die wunderbare Botschaft des Evangeliums. Die Liebe Gottes ist nicht nur ein Lippenbekenntnis, sondern zeigt sich am Leiden und Sterben Jesu.

Jürg Birnstiel

Gottesdienste im Pastoralverbund an den Sonntagen 07.- 22.09. 2019

Gemeinde	07.09.	08.09.	14.09.	15.09.	21.09.	22.09.
Hilders		10.30		10.30		10.30
Batten	17.30	10.30	17.30	10.30	17.30	09.30
Thaiden	19.00			13.00	19.00	
Wickers		09.00		09.00		08.30
Eckweisbach	18.00 KB	10.30	17.30	10.30	17.30	10.30
Lahrbach	18.00 KB		18.00			10.30
Tann	18.00 KB			10.30	18.00	
Wüstens.	18.30		18.30		18.30	
Reulbach		10.30 MK		08.30		08.30
Seiferts		09.00		10.00		10.00
Simmershsn.	18.00 KB	09.00	13.30 T	09.00	19.00	

KB= Kugelbaum ; T=Trauung
MK= Martinskapelle Reulbach

Die Orte an denen in Hilders während der Kirchenrenovierung die Hl. Messe gefeiert wird, entnehmen Sie bitte dem Hilderser Blättchen.

Pfarrer Carsten Noll, Lindenplatz 2, 36115 Hilders-Eckweisbach, Tel 06681 328
Gemeindereferentin Frau Eva-Maria Baumgarten, Büro-Tel. Eckweisbach 06681-9675833
E-Mail: eva-maria.baumgarten@bistum-fulda.de
Pfarramt Simmershausen: Annette Schmitt, Tanner Str. 7, Tel. 06681 562 E-Mail: sankt-johannes-simmershausen@pfarrei.bistum-fulda.de oder schmitt-simmershausen@arcor.de.
www.katholische-kirche-simmershausen.de Bürozeiten: **Dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr**

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. September 2019

23. Sonntag im Jahreskreis

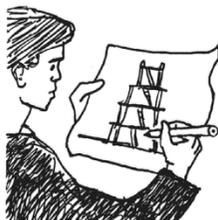
Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 9,13-19

2. Lesung:

Philemon 9b-10.12-17

Evangelium: Lukas 14,25-33



Ulrich Loose

» Denn wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und berechnet die Kosten, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen? Sonst könnte es geschehen, dass er das Fundament gelegt hat, dann aber den Bau nicht fertigstellen kann. Und alle, die es sehen, würden ihn verspotten. «

Liebe junge Menschen, habt keine Angst, endgültige Entscheidungen im Leben zu treffen. Habt Vertrauen, der Herr lässt euch nicht allein!

Papst Franziskus

Samstag, 07. Sept. 2019

Herz-Mariä Samstag

18.00 Uhr Vorabendmesse am Kugelbaum
bei Regen in der St. Elisabeth-Kirche Lahrbach
Küster: Schmitt und Kirst,
Lektor u. KH. I. Müller
Kollekte : Messdienerarbeit des Pastoralverbundes

*f. die Lebenden und Verstorbenen
des Pastoralverbundes St.
Michael Hohe Rhön //
f. Bärbel Drott und Angehörige//*

Sonntag, 08. Sept. 2019

23. Sonntag im Jahreskreis Mariä Geburt

09.00 Uhr Hochamt
Küster: Drott
Lektor: Heike Weber
KH: Christa Vey; **Md.:** Gr. 2
Kollekte: Welttag der
Kommunikationsmittel

*F. Lebende u. Verstorbene d. Pfarrgemeinde//
3. Sterbeamt für Elisabeth Freier//
f. Rosemarie Neugebauer// Jg. f. Helmut Drott//
f. Lebende und Verstorbene der Fam. Kirst,
Herrmann und Müller// f. Anton Fischer//
Zu Ehren der Gottesmutter//*

Mittwoch, 11. Sept. 2019

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr HI. Messe

Küster: Müller, **MD.** Gr.3 **Lektor:** Lioba Hartmann

Samstag, 14. Sept. 2019

Kreuzerhöhung Fest

13.30 Uhr Trauung des Paares Judith und Tobias Fladung

Küster: Chr. Drott, **Md.** Alicia, Semira, Antonius, Anastasia

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. September 2019

**24. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Ex 32,7-11.13-14

2. Lesung: 1 Tim 1,12-17

Evangelium: Lukas 15,1-32



Ulrich Loose

» Oder wenn eine Frau zehn Drachmen hat und eine davon verliert, zündet sie dann nicht eine Lampe an, fegt das Haus und sucht sorgfältig, bis sie die Drachme findet? Und wenn sie diese gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: Freut euch mit mir. «

Sonntag, 15. Sept. 2019

24. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Hochamt
Küster: Kirst
KH: Erna Drott
Lektor: Christine Drott
Md. Gr. 4
Kollekte : Katholiken in der Diaspora
„Fairer Handel“ im DGH

*Für Lebende u. Verstorbene d. Pfarrgemeinde//
f. Leo und Paula Faulstich und Angehörige//
f. Maria Kirst, geb. Nüdling//
f. Hermann und Agnes Dach und Angehörige//
f. Helmut Hohmann// f. Anton u. Helene Vey//
Zu Ehren der göttlichen Vorsehung u. zu Ehren
der Gottesmutter von der immerw. Hilfe*

Mittwoch, 18. Sept. 2019		Hl. Lambert
18.00 Uhr Rosenkranz	Zu Ehren der Gottesmutter und zu Ehren der Hl. Engel//	
18.30 Uhr Hl. Messe		
Küster: Müller, Md Gr. 1 Lektor: B. Jahn		

Samstag, 21. Sept. 2019		Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist, Fest
19.00 Uhr Vorabendmesse	<i>f. die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde//</i>	
zum 25. Sonntag im Jahreskreis	<i>f. Johann und Helene Frank//</i>	
Küster: Schmitt MD Gr. 3	<i>f. Franz und Ludwina Hohmann//</i>	
Lektor: Irina Drott; KH: Thorsten Müller	<i>f. verstorbene Eltern Weber und Dach//</i>	
Kollekte: Caritas		



Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Geburtstagskindern in der Zeit vom 09.09 – 22.09. 2019.

Bibelwort: Lukas 14,25-33 23. Sonntag im Jahreskreis

Das heutige Evangelium irritiert mich. Da erkenne ich mehrere Spuren: Da ist einerseits von einer der zentralen Wahrheiten unseres Glaubens die Rede, nämlich dass im Geringachten des Lebens und im Annehmen des Kreuzes Leben geschenkt ist. Dann geht es andererseits um Klugheit, wenn man handfeste, große und sogar riskante Vorhaben hat, z.B. einen Turm zu bauen oder in einen Krieg zu ziehen. Das sind keine alltäglichen Unternehmungen, und man kann sich dabei leicht überfordern oder gar scheitern. Auch davon ist die Rede, und es braucht Klugheit und Demut, wenn man eine Schlacht zu verlieren droht, rechtzeitig um Frieden zu bitten. Was haben nun diese beiden Themen, die im heutigen Text zusammengeflochten sind, miteinander zu tun?

Meine Vermutung ist, dass es um eine Grundspannung des Lebens geht: Das Leben ist riskant, und wir sind immer wieder eingeladen, groß zu denken, Großes in Angriff zu nehmen und zu riskieren. Jesus gebraucht dafür Bilder vom Turmbau und vom Krieg. Und gleichzeitig geht es darum, alles zu relativieren und sich nicht an der eigenen Großartigkeit festzuklammern. Darum ist hier vom Geringachten des eigenen Lebens und der eigenen Pläne die Rede.

Auch das sind wieder große, nicht alltägliche Worte, die aufrütteln. Aber vielleicht brauchen wir Menschen manchmal das Aufgerütteltwerden, um solche Spannungen und Lebensdynamiken zu begreifen.

Christine Rod MC